

***Marssonina*-Blattfleckenkrankheit der Walnuss**

Krankheitsursache: der Pilz *Marssonina juglandis*

Schadbild

Auf den Blättern entstehen eckige oder rundliche, rötlich-braune bis graue Flecken, die einen Durchmesser von ca. 5 mm erreichen können. Diese Flecken vergrößern sich und können zu größeren Einheiten zusammenfließen. Ein starker Befall führt zu einem frühzeitigen Blattfall, der bis zur völligen Entlaubung eines Baumes führen kann.

Auf den grünen Hüllen unreifer Früchte zeigen sich dunkle, leicht eingesunkene Stellen, die sich zum gesunden Gewebe hin scharf abgrenzen. Manchmal können Früchte auch abfallen.



Krankheitserreger

Der Pilz überwintert hauptsächlich an infizierten Blättern und Früchten. Dort entwickelt sich die Hauptfruchtform *Ophiognomionia leptostyla* des Pilzes. Er bildet Schlauchfruchtkörper, aus denen bei Niederschlägen im Frühjahr Schlauchsporen ausgeschleudert werden. Durch Wind gelangen die Sporen auf die jungen Blätter und rufen Primärinfektionen hervor. An den Infektionsstellen werden einige Zeit später Konidien der Nebenfruchtform *Marssonina juglandis* gebildet. Mit Regentropfen werden diese Sporen weiterverfrachtet und können so nach und nach die ganze Baumkrone infizieren.

Gegenmaßnahmen

Entfernung und Vernichtung des Falllaubes. Einsatz vorbeugend wirkender Fungizide zwischen Blattaustrieb und Ende Juni.